



Polizeirevier Wittenberg

Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 30.09. bis 01.10.2021

Kriminalitätslage:

Diebstahl einer Arbeitsmaschine

Am 30.09.2021 wurde der Polizei angezeigt, dass im Tatzeitraum vom 27.09.2021 / 17.00 Uhr bis zum 30.09.2021 / 16.00 Uhr in einem Ortsteil von Bad Schmiedeberg eine Arbeitsmaschine (Grubber) entwendet wurde. Die Arbeitsmaschine befand sich auf einem dortigen Betriebsgelände.

Polizei warnt erneut vor sogenannten Schockanrufen

Am 30.09.2021 erhielt eine 85-jährige Frau aus Wittenberg einen Anruf. Die Anruferin weinte und sagte: Mutti, du musst mir helfen, ich habe eine Frau totgefahren“. Daraufhin meldete sich ein Mann, welcher sich als Polizist ausgab. Dieser teilte der Dame dasselbe mit und meinte, dass die vermeintliche Tochter ins Gefängnis müsse. Nur durch eine Zahlung in fünfstelliger Höhe käme sie wieder frei. Als die 85-Jährige ihre Enkeltochter informierte, habe der falsche Polizist aufgelegt. Demzufolge entstand der Dame kein finanzieller Schaden.

Die Polizei weist wiederholt daraufhin, dass es sich hier um eine ganz perfide Masche des Enkeltricks handelt.

Wie gehen die Betrüger vor?

- Vortäuschen einer Unglückssituation eines Familienangehörigen, wobei angeblich meist eine Person getötet wurde. Dies erzeugt bei den Opfern den „Schock“ und natürlich auch das Mitgefühl sowie Angst um die „Bestrafung“ des eigenen Angehörigen.
- Durch Zahlung einer Geldsumme kann diese Bestrafung angeblich verhindert werden oder wie in dem konkreten Fall, die Angehörige „frei kommen“

Wie sollten Sie sich verhalten?

- Bewahren Sie einen „kühlen“ Kopf und gehen Sie auf keinen Fall auf Forderungen ein.
- Notieren Sie sich nach Möglichkeit die Telefonnummer des Anrufers.

- Wenden Sie sich an Familienmitglieder oder vertrauensvolle Nachbarn / Freunde und schildern Sie den Inhalt des Telefonates.
- Rufen Sie keinesfalls zurück, sondern informieren Sie umgehend die Polizei!

Niemand wird sich im Falle eines wirklichen Unglücksgeschehens bei Ihnen telefonisch melden und Forderungen erheben. Die Polizei kommt immer persönlich und fordert auch niemals Geld. Wir leben in einem Rechtsstaat und nur ein Gericht kann ein Urteil fällen und teilt dies auch nicht telefonisch mit!

Sachbeschädigung an Pkw

Wie der Polizei angezeigt wurde, zerkratzten unbekannte Täter am 30.09.2021 zwischen 05.30 Uhr und 14.40 Uhr in der Wittenberger Dobschützstraße einen Pkw Hyundai. Dieser war ordnungsgemäß auf einem unbefestigten Weg neben einem Geschäft abgestellt.

Diebstahl eines Pedelecs

Am 30.09.2021 sollen unbekannte Täter in der Zeit von 14.40 Uhr bis 15.15 Uhr vor dem Einkaufsmarkt in der Lerchenbergstraße in Wittenberg ein Pedelec entwendet haben. Nach Angaben der Geschädigten habe sie es gesichert abgestellt.

Unbekannte schlugen Scheibe ein

Zwischen 08.45 Uhr und 15.20 Uhr am 30.09.2021 schlugen unbekannte Täter eine Scheibe eines Pkw VW ein. Das Fahrzeug war im Platanenweg in Wittenberg abgestellt. Nach Angaben des Anzeigenerstatters sei nichts aus dem Fahrzeug entwendet worden.

Versuchter Pkw-Diebstahl

Unbekannte Täter versuchten am 30.09.2021 zwischen 07.00 Uhr und 18.54 Uhr einen Pkw Audi zu entwenden. Dies gelang jedoch nicht. Die Täter gelangten nicht ins Fahrzeuginnere. Jedoch wurde das Türschloss entwendet. Das Fahrzeug war in der Dessauer Straße in Wittenberg abgestellt.

Verkehrslage:

Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort

Ein unbekannter Fahrzeugführer soll zwischen dem 29.09.2021 / 16.00 Uhr und dem 30.09.2021 / 09.00 Uhr in der Pestalozzistraße in Wittenberg gegen einen auf dem Parkplatz parkenden Mitsubishi gestoßen sein. Dabei wurde dieser beschädigt. Anschließend habe er sich unerlaubt vom Unfallort entfernt. Ein entsprechendes Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet.

Bus gestreift

Am 30.09.2021 streifte ein 36-jähriger VW-Fahrer um 11.39 Uhr in der Luisenstraße in Coswig, in Höhe der Bahnhofstraße, beim Vorbeifahren einen Bus. Dabei entstand Sachschaden. Verletzt wurde niemand.

Verkehrsunfälle mit verletzten Personen

Nach ersten Erkenntnissen befuhr eine 65-jährige Radfahlerin am 30.09.2021 um 08.30 Uhr in Elster die Gielsdorfer Straße aus Richtung Seyda kommend. Hinter der Gärtnerei soll aus einer Seitenstraße ein schwarzer Pkw mit einer circa 50-jährigen Frau gekommen sein. In der Folge sei es dann zum Zusammenstoß zwischen dem Pkw und der Radfahlerin gekommen. Die Radfahlerin kam zu Fall und verletzte sich. Die Fahrzeugführerin habe daraufhin angehalten und gefragt, ob sich die Radfahlerin verletzt habe. Als diese meinte, dass nichts weiter sei, habe die Pkw-Fahrerin ihre Fahrt fortgesetzt. Die Radfahlerin sei dann noch zu einem nahen Angehörigen gefahren. Da sie doch Verletzungen erlitt, wurde ein Rettungswagen gerufen und die Frau ins Krankenhaus gebracht. Die Pkw-Fahrerin wird gebeten, sich im Polizeirevier Wittenberg unter der Telefonnummer 03491 / 4690 oder per E-Mail unter prev-wb@polizei.sachsen-anhalt.de zu melden.

Ein 24-jähriger Lkw-Fahrer befuhr am 30.09.2021 um 13.15 Uhr in Wittenberg den Dresdener Ring aus Richtung Jessen kommend in Richtung T-Stück in der rechten Fahrspur mit der Absicht, auf die linke zu wechseln. Dabei kam es zum seitlichen Zusammenstoß mit einem Skoda, dessen 38-jähriger Fahrer auf der linken Fahrspur direkt neben dem Lkw fuhr. Durch den Aufprall wurde der Pkw in die Leitplanke gedrückt und um 180 Grad gedreht. Der Skoda-Fahrer und sein 45-jähriger Beifahrer wurden leicht verletzt. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden. Der Dresdener Ring war von 13.27 Uhr bis 13.55 Uhr voll gesperrt.

Wildunfälle

Ein 62-jähriger Ford-Fahrer befuhr am 30.09.2021 um 14.30 Uhr die B 107 aus Richtung Köselitz kommend in Richtung Coswig, als plötzlich ein Reh von links nach rechts die Fahrbahn kreuzte. In der Folge kam es zum Zusammenstoß mit dem Tier und zu Sachschaden am Fahrzeug.

Um 19.55 Uhr befuhr ein 45-jähriger Skoda-Fahrerin die L 113 aus Richtung Groß Naundorf kommend in Richtung Prettin. Circa hundert Meter vor dem Ortseingang Prettin wechselte ein Reh von links über die Fahrbahn. Trotz sofortiger Gefahrenbremsung kam es zum Zusammenstoß mit dem Tier und zu Sachschaden am Fahrzeug. Das Reh verschwand anschließend ins angrenzende Maisfeld.

Nach dem Einscheren zusammengestoßen

Eigenen Angaben zufolge befuhr ein Lkw-Fahrer am 30.09.2021 um 16.40 Uhr die B 107 in Richtung Jüdenberg hinter einem Traktor. Im Außenspiegel habe er wahrgenommen, dass er überholt wird. Plötzlich sei die Pkw-Fahrerin circa 50 Meter vor einer Kurve, vor ihm eingeschert. In der weiteren Folge kam es zum Zusammenstoß zwischen dem Pkw und dem Lkw, wobei sich der Pkw quer vor den Lkw drehte und nach rechts von der Fahrbahn abgeschoben wurde. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden. Verletzt wurde niemand.

Sonstiges:

Kind von Hund gebissen

Am 30.09.2021 ging eine Mutter mit ihrem 2-jährigen Kind um 15.30 Uhr die Collegienstraße in Wittenberg entlang. In der Nähe des Marktes sei ein kleiner Hund am Geländer angeleint gewesen. Nachdem beide auf Höhe des Hundes waren, sprang dieser nach Angaben der Mutter hoch und biss das Kind in den Gesichtsbereich. Dabei erlitt es kleine oberflächliche Kratzwunden, welche im Krankenhaus versorgt wurden. Die Hundehalterin, welche sich zu dieser Zeit in einem Geschäft befand, konnte ausfindig gemacht werden. Gegen sie wurde ein Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung eingeleitet.

Impressum:

Polizeirevier Wittenberg
Pressestelle
Juristenstraße 13a
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel: (03491) 469 0

Fax: (03491) 469 210

Mail: presse.prev-wb@polizei.sachsen-anhalt.de